

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Wochen-Belle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7106.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 679-82.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7106.

Einzel-Preis: M. 1.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Transport. —  
Rezeptionsstellen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der  
Stadt; in Biedrich die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die  
betreff. Tagblatt-Träger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks  
haben die Empfänger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entfallenden Entgelts.



Einzel-Preis für die Leser: M. 1. — für Briefliche Anzeigen: M. 1.50 für auswärtsige Anzeigen: M. 4.50  
für Briefliche Anzeigen: M. 6.50 für auswärtsige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unter-  
anderer Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Entgelte: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr  
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird  
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Sauerbergstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Samstag, 8. Mai 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 216. • 68. Jahrgang.

## Deutschlands Wiedergutmachung.

Br. Berlin, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Gegenüber der immer wiederkehrenden Behauptung auf der Seite der Alliierten, daß Deutschland nicht daran denkt, seine Wiedergutmachungspflichten zu erfüllen, wird jetzt von zuständiger Stelle eine Darstellung der Leistungen Deutschlands seit Abschluß des Friedensvertrages bekanntgegeben, die für sich selbst spricht: In dieser Zusammenstellung sind die Saargruben mit 1 Milliarde angeführt. Diese Differenz ist vom preussischen Handelsminister mit einer gewissen Sicherheit aufgestellt worden. Das Reichs- und Staatseigentum in den abgetretenen Gebieten ist mit 6888 Millionen in Anschlag gebracht worden. Der große Posten der Wiedergutmachung auf Grund des Artikels 236 des Friedensvertrages wurde Mitte April auf insgesamt 2667 Millionen Mark veranschlagt. Hierin sind enthalten die Wiederaufbaukosten für die abgelieferten Tiere, Maschinen und Kohlen. Letztere betragen allein rund 740 Millionen Mark. Ferner sind hierin enthalten die Farbstoffe, Aabel und das Eisenbahnmaterial mit rund 750 Millionen Mark. Dazu kommt noch das Rasi und Staatsgut sowie die Handelsflotte mit allein vielen Milliarden Mark. Ferner gehört dazu die Liquidation der deutschen Unternehmungen im Ausland. Ihr Verlust ist ein ungeheurer wirtschaftlicher Schlag für das Reich. Eine Abschätzung seiner ganzen Höhe ist im gegenwärtigen Augenblick wohl gar nicht möglich, doch wird es sich um ungezählte Milliarden handeln. Ein nicht zu unterschätzender Faktor sind die Zölle und Steuern, die die Ententebesitzer für sich behalten, so z. B. in Oberschlesien, wo sie diese einlaufenden Gelder auf die Verwaltungskommission in Oppeln abführen zur Bestreitung der Befahrungskosten. Eine zweite Gruppe unserer ungeheuren Lasten stellen die Kosten zur Unterhaltung des Besatzungsheeres dar. Diese beliefen sich Anfang April auf 2908 Millionen Mark; die Kosten für die verschiedenen internationalen und assoziierten Kommissionen betragen außerdem 1275 Millionen Mark. Wenn der deutsche Reichszähler und seine Sachverständigen sich in Spa zusammen mit den Vertretern der Alliierten an einen Tisch setzen werden, dann wird es das erste sein, daß man den Alliierten diese Rechnung aufstellen wird. Nach dem Friedensvertrag ist Deutschland bekanntlich außerlegt, bis zum 1. Mai 1921 die Summe von 20 Milliarden in Goldmark zu zahlen, bis 1926 weitere 40 Milliarden Goldmark. Wir müssen es als selbstverständlich ansehen, daß auch die Summen und Leistungen in Anrechnung gebracht werden, die Deutschland bereits an Gütern und Werten getätigt hat und noch tätigen wird, und wir werden versuchen, auf der Konferenz in Spa alle diese Punkte den Alliierten klar und deutlich vor Augen zu führen.

## Die Aufgabe des Reichszählers Müller in Spa.

Dr. Paris, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die „Zeit Journal“ anscheinend auf Grund einer diplomatischen Korrespondenz des „Daily Chronicle“ aus London berichtet, soll der Reichszähler Müller in Spa nur die Lage Deutschlands auseinandersetzen. Dann würden die Alliierten den Betrag und den Zahlungsplan der Entschädigung unter sich beraten. Ferner meldet „Echo de Paris“, daß das französische Ministerium des Äußeren nachdrücklich die Meldung englischer Blätter dementiert, wonach die Räumung von Frankfurt a. M. nach der Zusammenkunft der Konferenz von Spa erfolgen werde.

Br. Paris, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Londoner Korrespondent des „Zeit Journal“ meldet, daß die Konferenz in Spa keine direkte Konferenz mit dem deutschen Reichszähler Müller sein wird. Reichszähler Müller wird zwar in Spa mit den alliierten Premierministern sprechen, er wird eingeladen werden, die Lage Deutschlands auseinanderzusetzen. Aber dann würden die Verbündeten unter sich beraten, und zwar an erster Stelle über die Schadenersatzforderung und die Wiederherstellung. Lord Robert Cecil wünschte zwar eine Festsetzung der von Deutschland zu leistenden Summe, ebenso wie der Annullität. Der Irrtum dieses Vorschlages ist, daß wenn Deutschland z. B. 100 Milliarden zu zahlen habe, und zwar in Raten von 2 Milliarden jährlich für 50 Jahre, es wegen der Zinsen, die doch eigentlich bezahlt werden müßten, es viel weniger als 100 Milliarden zu zahlen haben würde. Frankreich will daher von einer festen jährlichen Ablösung nichts wissen. Es wünscht, daß die Summe sich vergrößert, je nach dem Deutschlands Reichtum wächst, ohne aber Deutschland jeder Vermögensaufbesserung zu berauben.

## Reichsfinanzminister Dr. Wirths Ansicht.

Br. Dresden, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Vor einer Zentrumsversammlung in Dresden hielt Reichsfinanzminister Dr. Wirth eine große Rede über die Wirtschaftsschafts- und Finanzlage Deutschlands. Er führte u. a. aus: Ich werde jedem die Tür weisen, der mir den Gedanken eines Staatsbankrotts nahelegen will. Wir werden nach Spa gehen und der Entente sagen, daß nur Solidarität uns helfen kann. Das Schicksal der deutschen Mark ist auch das Schicksal des französischen Franken. Wir werden ihnen einige Kurse der Mark und einige Kurse des Franken vorlegen. Wir gehen nach Spa, um offen und klar aufzuklären. Wir haben nichts zu verheimlichen. Wenn wir aber nur zuhören sollen, was die anderen beraten, dann werden wir nicht hingehen. Wie stellt man sich eine Zahlung von 8 Milliarden Goldmark an die Entente vor? Wir haben kein Gold, keine Rohstoffe, keine Kohlen. Wir wollen in Spa beraten, wie Europa

zu retten ist. In Spa kann man unseren Etat studieren. Im ordentlichen Etat ist ein Fehlbetrag von 5 Milliarden Mark, im außerordentlichen ein Fehlbetrag von 12 Milliarden Mark, ohne Post und Eisenbahn. Das kann nicht so weitergehen. Außer direkten Steuern müssen auch die indirekten Steuern herangezogen werden. Heute morgen ist das Kreditabkommen mit Holland in der Höhe von 200 Millionen Gulden abgeschlossen worden. Das ist eine Tat der Holländer, die ehrenvoll in der Welt dasteht.

## Keine deutsche Note um Aufschub der Konferenz.

Bb. Berlin, 8. Mai. (Drahtbericht.) Ein holländisches Nachrichtenbureau hatte sich aus Brüssel melden lassen, die deutsche Regierung werde eine Note an die französische Regierung richten, mit der Bitte um Aufschub der Konferenz von Spa bis nach dem 8. Juni, also bis nach den deutschen Reichstagswahlen. Hierzu erfahren wir von zuverlässiger Seite, daß eine solche Absicht bei der deutschen Regierung nicht besteht.

## Die Wirtschaftskonferenz.

Br. Paris, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der deutsche Geschäftsträger Dr. Rayer hat sich gestern zu Mitterand begeben und ihm angekündigt, daß die deutsche Wirtschaftskonferenz am 16. Mai in Paris eintreffen wird. Nach Pariser Blättermeldungen soll an diesem Tage die Konferenz eröffnet werden.

Br. Basel, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Dr. Rayer, überbrachte dem Ministerpräsidenten Mitterand eine Anfrage der deutschen Vertreter der Metall- und Textilindustrie, die eine Besprechung mit Mitterand wünschten. Mitterand erklärte, daß die französische Regierung geneigt sei, das wirtschaftliche Zusammenarbeiten Frankreichs mit Deutschland zu begünstigen. Die Antwort Mitterands wurde auch von französischen Industriellen bestätigt.

## Die Zurückziehung der Truppen aus dem Ruhrgebiet.

Dr. Paris, 8. Mai. (Drahtbericht.) Die Havas-Agentur meldet aus Mainz: Die deutsche Regierung hat den General Koller wissen lassen, daß die überzähligen Truppen im Ruhrgebiet bis zum 10. Mai zurückgezogen sein werden.

## Die Bestrafung des Frankfurter Polizeipräsidenten.

W. T. B. Frankfurt, 8. Mai. (Drahtbericht.) Der Polizeipräsident hat die ihm vom General der Rheinarmee zuerkannte Geldstrafe in Höhe von 10 000 Mark den zuständigen französischen Behörden mit einem Schreiben übermittelt, in dem er gegen die Bestrafung entschiedenem Widerspruch einlegt und bestreitet, daß Waffen in beträchtlich höherer Zahl, als zur Ausstattung der Polizei erforderlich, vorhanden waren. Die vorhandenen Waffen seien nicht verheimlicht worden. Bei wiederholten Verhandlungen habe er darauf hingewiesen, daß die Bewaffnung der Hilfspolizei bestimmt waren, und sie seien zweimal von beauftragten Offizieren der Besatzungsgruppen besichtigt worden, ohne daß ein Einspruch erhoben worden sei. Die deutsche Reichsregierung und der Minister des Innern seien von dem Sachverhalt verständigt und gebeten, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

## Die Kandidaten der Volkspartei für Hessen-Rassau.

Bb. Wehlar, 8. Mai. Der Wahlkreisvertretertag der Deutschen Volkspartei im Wahlkreis Hessen-Rassau beschloß, an erster Stelle den bisherigen Vertreter der Partei in der Nationalversammlung, Herrn Geheimrat Professor Dr. Rießer (Berlin), aufzustellen. Für die zweite Stelle wurde Landwirt Karl Hepp-Seebach (Oberlahnkreis), Vorsitzender der Bezirksbauernschaft Rassau, bestimmt. Den dritten Platz der Liste nimmt Lokomotivführer Theodor Seiber (Frankfurt a. M.) ein. Weiterhin werden auf der Liste u. a. stehen: Rechtsanwalt Dr. Becker (Wehrheda), Hausfrau Anna Drüner (Frankfurt a. M.), Briefträger Epstein (Wiesbaden), Rautermeister und Landwirt Heeger (Hallenstein), Landwirt und Bürgermeister Gudes (Wehrheda), Schreinermeister Wilhelm Gutheil (Hersfeld), Landwirt Haffeld (Driedorf), Seminarlehrer Hollmann (Rotenburg a. d. Fulda), Werkstatthelfer Kalkofen (Limburg), Landwirt Koch (Goddelsheim, Waldeck), Pfarrer Koppermann (Bad Ems), Frau Dr. phil. Francis Ragaus (Morbung), Bankangestellter Oberhaus (Wiesbaden), Fabrikant A. Passavant (Mittelbocher Hütte, Rassau), Stadtverordneter Regierungsrat Pfeiffer (Frankfurt a. M.), Postsekretär Schellenberger (Wehlar), Stadtverordneter Buchbindermeister Stöhr (Kassel).

## Der Verkauf der „Deutschen Allgem. Zeitung“.

Dr. Berlin, 7. Mai. (Amtlich.) Der Verkauf der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, wo die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erscheint, wurde der Reichsregierung am Mittwoch bekanntgegeben. Sie ordnete sofort eine Nachprüfung der rechtlichen Unterlagen ihres Verhältnisses zu dem bisher halbamtlichen Warte an. Gleichzeitig ging ihr von dem neuen Besitzer die Mitteilung zu, daß er bis zum Abschluß der Wahlen keinerlei Veränderungen in der Zusammensetzung der Redaktion oder der politischen Haltung des Blattes eintreten lasse. Die Ergebnisse der erwähnten Nachprüfung werden demnächst mitgeteilt.

## Preussische Landesversammlung.

Dr. Berlin, 7. Mai.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anfragen. Es folgt die Berichterstattung über die Besoldungsvorlage. Die Staatsregierung hat den Gesetzentwurf betr. die Bereitstellung von Mitteln zu Dienstverpflichtungen, als ein sogenanntes Mantelgesetz mit neun weiteren Gesetzentwürfen gleichzeitig vorgelegt, von denen sieben Besoldungsaufbesserungen und zwei Vorschläge zur Deckung der entstehenden Mehrausgaben enthalten.

Die Pfarrerbesoldungen werden gegen die beiden sozialdemokratischen Parteien bewilligt, ebenso die beiden Besoldungsgesetze und das Mantelgesetz. Die Annahme in der dritten Lesung erfolgt ohne jede Erörterung. Die Verabschiedung in der Schlussabstimmung erfolgt unter Beifall einstimmig.

Finanzminister Lüdemann: Namens der Regierung und der Beamtenenschaft danke ich dem Hause für die rasche entgegenkommende Erledigung dieser wichtigen Vorlage. Sie stellt die Besoldungsverhältnisse der preussischen Beamten auf eine ganz neue Grundlage und wird hoffentlich dazu führen, daß dem Staat ein zufriedener, arbeitswilliger Beamtenkörper erhalten bleibt. Auch für die Pensionäre ist in ausgiebiger Weise gesorgt. Mit der Voranschauung und Zukunftswirtschaft wird ein Ende gemacht werden. Die neuen Gehälter werden mit größter Beschleunigung zur Auszahlung kommen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzes zur Aufhebung der Standesvorrechte des Adels und zur Auflösung des Hausvermögens.

Ein Antrag v. Krause (D. Vpt.) auf Überweisung der Vorlage an den Rechtsausschuß wird gegen die Rechte abgelehnt.

Abg. Keller (Soa.) beantragt, die zweite und dritte Lesung morgen vorzunehmen.

Da ein Widerspruch von 15 Mitgliedern ausreicht, um die Durchführung der zweiten und dritten Lesung am gleichen Tage zu verhindern, und die gesamte Rechte widerspricht, zieht Keller seinen Antrag zurück.

Nächste Sitzung Mittwoch, 23. Juni, 2 Uhr.

Schluß 2,45 Uhr.

## Das Ende der deutschen Fliegertruppe.

Dr. Berlin 8. Mai. Beim Abschiedsappell der deutschen Fliegertruppe richtete General v. Seeck eine Ansprache an die versammelten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, in der er u. a. sagte: Am heutigen Tage legt die kampferprobte junge Waffe nach ruhmvoller Bekämpfung still und folgt dem Wasser nieder. Groß waren die Leistungen und Taten der Besatzung im Kriege. Groß war die Zahl der blutigen Opfer, die die Truppe in fruchtbarer Umgebung dem Vaterlande brachte. Der Heldentod gerichte so vieler mit den höchsten deutschen Kriegsauszeichnungen gekrönter Flieger spricht eine Sprache für den unverwundlichen Geist der Truppe. Das Andenken der Helden, Kämpfer und all der anderen toten Soldaten der Luft wird die Armee stets beilich begleiten. In stolzer Trauer nimmt die deutsche Armee, das deutsche Volk Abschied von den treuen Kameraden der Luft. In der Geschichte der deutschen Armee wird das Ruhmesblatt der Fliegertruppe nie verwelken. Die Waffe ist nicht tot, ihr Geist lebt.

## Der Streik in Frankreich.

Dr. Paris, 8. Mai. (Drahtbericht. Havas.) In zwei Bezirken von Anzin streiken 2000 Bergarbeiter von 3000. In Dünkirchen legen gestern auch die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten ihre Arbeit nieder. Zunächst ist ohne Gas. In Marseille wurden die Docks geschlossen. Alle dortigen Schiffsfahrtskosten haben ihre Schiffe angelegt. In Bordeaux soll sich die Bahn-Falkenstreik haben die Metallarbeiter von Juris und Athis-Mons die Arbeit gestern niedergelegt.

W. T. B. Paris, 8. Mai. (Drahtbericht.) Der Verwaltungsrat des Allgemeinen Arbeiterverbandes (A. G. T.) teilt mit, daß die Bergarbeiter des Nordens und vom Pas de Calais in den Ausnahmestunden sind und daß er im Zusammenhang mit der Eisenbahngesetzgebung nunmehr eine größere Propaganda zu entfalten gedankt. Angesichts der obliegenden Haltung der Regierung, die erkläre, von den Forderungen der arbeitenden Klasse nicht Kenntnis nehmen zu wollen, erklärt die Verwaltungskommission, daß sie den Arbeiterstand organisieren werde und daß sie in sehr kurzer Zeit neue inkursive Kräfte an der Bewegung teilzunehmen bereit seien werde. Die Eisenbahnverwaltung und die Regierung seien für die Geschäftslegung verantwortlich. — Nach dem „Echo de Paris“ sollen die Eisenarbeiter fast allgemein, mit Ausnahme der von Dünkirchen, zum Teil die Arbeit wieder aufgenommen haben. In Rouen und Bordeaux sei der Streik der Eisenarbeiter beendet. In allen Fällen sei eine bedeutende Wiederaufnahme der Arbeit festzustellen, auch in Nantes.

## Die Kandidatur Knox.

Br. Basel, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Schweizer Blätter aus Washington berichten, hat die von dem konservativen Flügel der republikanischen Partei in dem Vordergrund gelobene Kandidatur Knox für die Präsidentschaft in den letzten Tagen ungeheure Fortschritte gemacht. Wenn man gewissen Anzeichen trauen darf, können ihn die Wahlen im November sehr wohl in das Weiße Haus bringen. Knox, einer derjenigen Republikaner, die dem Friedensvertrag am allerheftigsten Opposition bezogen, war seinerzeit einer der ersten Anhänger des amerikanischen Eingreifens in den Krieg. Obwohl dem Völkerbund abgeneigt, ist er einer der aufrichtigsten Freunde der Entente und überzeugt, daß das Schicksal Mexicos zwingt, Frankreich und England zu stützen und ihnen in der großen internationalen Krise beizustehen.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Zwangseinquartierungs-Gesetz.

Aus dem Reichsarbeitsministerium wird mitgeteilt: Die Nationalversammlung hat in diesen Tagen ein Gesetz über Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel verabschiedet...

Diese neuerlichen Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel, die insbesondere den Gemeinden eine härtere Kontrolle über die Verteilung der vorhandenen Wohnräume...

Wahlverurteilung der Deutschen demokratischen Partei. In dem Bericht über die Rede des Herrers Köstner...

Die letzte Vertreterversammlung der Bezirksbauernschaft für Nassau hat beschlossen, an die Landwirtschaftskammer...

Die Deutsche Volkspartei hielt Donnerstagabend in der Aula am Boleplatz eine stark besuchte öffentliche Wahlerversammlung ab...

inneren Vorkriegs praktisch betätigten können. Sie betonte insbesondere die Pflicht der Frauen...

Borläufig noch keine neuen Schlachtviehpreise. Aus Berlin wird berichtet: Durch die Tages- und Nachpreise...

Zur Glodenbeschaffung. Vom Reichskommissar für die Abwicklung der Realvermögen...

Zu den fiskalischen Grundstücksverkäufen. Der preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten...

Wettbewerb im Kleingartenbau. Wie aus der Bekanntmachung im Anzeigenteil ersichtlich ist...

Die Amerikaner gegen würdelose deutsche Weiber. Folgende Bekanntmachung erschien im Wiesbadener Kreisblatt...

Nobler Hochzeit. Herr Rechnungsrat Schibler mit seiner Ehefrau Marie feiern heute das Fest der goldenen Hochzeit...

Karlsruhe. Der nächste Tanz-Tag findet am Montag kommenden Woche...

Der Nassau-Bezirk (Bodanplatz 5) feiert Sonntag sein Jahrestag mit Gottesdienst in der Parkkirche um 10 Uhr...

Anzeige. Dem Mitglied des hiesigen Ausschusses J. S. K. wurde das Verdienstkreuz für Kriegsdienst verliehen...

Berichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Nassauisches Landestheater. Sonntag, den 9. Mai, bei aufgeh. Ab. Schauspiel des Kammerjägers Carl Braun...

Gelehrten: „Judit“, Anf. 7 Uhr. (Ein Kartesverf. findet nicht statt.) Samstag, den 15. Ab. B. „Der Teufel“, Anf. 6 1/2 Uhr...

Reichstheater. Sonntag, den 9. Mai, nachm. 3 Uhr, halbe Preise: „Der edle Bauer“...

Kaiser Stadttheater. Montag, den 10. Mai: Geschlossene Vorstellung...

Kurhaus. Die Fescher des 3. Wähler-Konzertes am Montagabend 6 Uhr...

Musik- und Vortragsabende.

Das Orgelkonzert in der Martinskirche am vergangenen Mittwoch hatte durch die Wirkung der Chorvereinigung...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Die Betteuerung der Landwirtschaft.

el. Hochheim, 4. Mai. Begründet mit anhaltender Erigerung der K-Brutobnte, der Reparaturkosten von Wagen und Gel-wirken...

Sport.

Jugendklub. Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden spielt am Sonntag auf dem Exerzierplatz...

Turnen. Der Männer-Turnauschuss des Gaus Süd-Nassau hielt in der Turnhalle des Turnvereins Niederwallau...

Die Hingh-Radrennen in Mainz, die diesmal am beiden Feiertagen stattfanden, werden die alte Rennbahn zu neuen Ehren bringen...

Die Hingh-Radrennen in Mainz, die diesmal am beiden Feiertagen stattfanden, werden die alte Rennbahn zu neuen Ehren bringen...

Nassauisches Landestheater.

„Minna von Barnhelm“ — das ist Deutschtum in seiner lieblichsten Gestalt. Eine tiefere Erziehung. Und in dieser Zeit der äußeren und inneren Not...

Und das es ein Lustspiel ist, unser deutsches Lustspiel, das solchen Jauder auf uns ausübt! Ja, sind wir denn in Wahrheit so kindlich-reinen Eulenpiegel-Empfindens noch fähig, wir Deutschen? Wir wollen nicht darüber grübeln...

gleich. Lauter aufrechte vaterländische Gestalten. Eine Huldigung für deutsche Frauen. Eine Verherrlichung der Armee...

Wir wollen, in solcher Stimmung, uns nicht Weibtrauer freuen, uns nicht überdauern, aber — aber 1764 erziehen in Hamburg, uniere „Minna“: 1764, in Paris, Figaro (den vor zwei Wochen uns französische Gäste im Landestheater brachten...

Wohlbemerk: hier handelt sich's lediglich um politische Dichtung.

Wohlbemerk: hier handelt sich's lediglich um politische Dichtung. Die Künstler unseres Landestheaters — mit einer einzigen schmerzlichen Ausnahme — haben Vorkriegsabend: gewichtiges Werk leisten am ganzen Schimmer seiner Jugendkraft...

Gerichtssaal.

PC. Pferdebstahl. Zwei Pferde im Werte von 40000 Mk. wurden der einzigen Zeit aus einer Stallung hier gestohlen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Der Berlin, 7. Mai. Allen Anschein nach schreitet im Zusammenhang mit der sich haltenden Besserung des Marktkurses im Ausland der Abbau des im vergangenen Winter auf die Valutaentwertung hier aufgebauten Kursgebäudes fort.

Kurse vom 7. Mai 1920.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Weitere Besserung des Marktkurses im Ausland

w. Amsterdam, 7. Mai. Wechselkurse. Berlin 5.25 (letztes 5.75). London 10.54 (10.57 1/2). Paris 16.80 (16.57 1/2).

w. Zürich, 7. Mai. Devisenkurse. Deutschland 11.10 (10.65). Wien — (10.85). London 21.85 (21.47). Paris 34.50 (24.40).

Weinbau und Weinhandel.

FC. Die Preussische Weinbau-Domänenverwaltung hält in der Domänenkellerei zu Ebersbach am 28. Mai d. J. und in der Domänenkellerei zu Eltville am 29. Mai Weinversteigerungen ab.

Wasserstand des Rheins

am 7. Mai. Biedrich Pegel: 2.05 m gegen 1.85 m gestrigen Vormittag Mainz 1.30 1.15

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Hauptredakteur: S. Zettlitz.

Verantwortlich für den politischen Teil: F. Gantner; für den literarischen Teil: S. v. Harnack; für den lokalen und regionalen Teil, sowie Geschäfts- und Handels-Teil: W. G. G. für die Anzeigen und Reklamen: S. v. Harnack.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Bekanntmachung betr. Reichstagswahl.

Auf Grund des Reichswahlgesetzes vom 27. April 1920 fordere ich zur Einreichung von Reichswahlvorschlägen auf.

Diese sind bis spätestens 16. Mai bei mir einzureichen.

Sie müssen von mindestens 50 Wählern des Wahlkreises unterzeichnet sein. Die Bewerber sind mit Name und Vornamen aufzuführen und ihr Stand oder Beruf, sowie ihr Wohnort und ihre Wohnstätte zu bezeichnen.

Jeder Wahlvorschlag soll mit einem auf die Parteienstellung der Bewerber hinweisenden oder einem sonstigen Kennwort versehen sein.

Innerhalb des Wahlkreisesverbandes dessen können Reichswahlvorschläge verbunden werden. Die Verbindung ist nur dann wirksam, wenn diese Reichswahlvorschläge derselben Reichswahlkreise angeschlossen sind.

Solche Erklärungen sind mir bis spätestens 27. Mai einzureichen.

Meine Geschäftsräume befinden sich im Regierungsgebäude zu Cassel, Schulplatz 6, Fernspr. 1342, Nebenstelle 21.

Cassel, den 6. Mai 1920. Der Reichswahlleiter des Wahlkreises Hessen-Kassel: von Lenz.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Kohlen nach unten Bekannmachung vom 16. März 1920 wird fortgesetzt und zwar nur für Hausangestellte mit den Anfangsbuchstaben:

- A-E Montag, den 10. Mai 1920
F-J Dienstag, den 11. Mai 1920
K-M Mittwoch, den 12. Mai 1920
N-Sch Freitag, den 14. Mai 1920
St-Z Samstag, den 15. Mai 1920

Die Stadt-Verkaufsstelle, Bahnhofstraße 3, ist geöffnet: vormittags von 8 bis 1/2 Uhr, nachmittags von 3 bis 1/2 Uhr.

Torgüter in der Haushaltungswirtschaft der Herrschaft und die letzte Ankaufskaufleistung der Angestellten.

Jeder Haushalt bekommt nur für einen Hausangestellten ein Paar Kohlen. Eine Veranschlagung der Haushaltungskosten bei weiterer Kohlenverteilung findet nicht statt.

Wiesbaden, den 7. Mai 1920. Der Magistrat.

Verdingung.

Die Vergabung der Reinigungsmaterialien für 1920, und zwar: Los I: Seife und Bürsten, Los II: Putz-, Saubermittel, Los III: Klebstoffe, Los IV: Streichmittel usw., soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Bedingungenunterlagen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsbüro, Kleine Wilhelmstraße 3, Zimmer Nr. 21, eingesehen und bezogen werden.

Veranschlagung und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 15. Mai 1920, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 21, Kleine Wilhelmstraße 3, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Aus die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Kaufpreisverteilung berücksichtigt.

Wiesbaden, 6. Mai 1920. F 391 Städtisches Hochbauamt.

Ich halte auf die Dauer von voraussichtlich 4 Wochen nur vorm. von 9-1 Uhr Sprechstunde. Mittwochs und Sonntags ganz geschlossen.

Dr. Werner, Wilhelmstr. 42 Haut- und Blasenkrankheiten.

Gegen Zwangs-Einnmietung!

Wer würde an evangel. Prediger nebst Frau und zwei Kindern (von auswärts zuziehend) drei bis vier Zimmer abtreten?

Preis-Offerter unter J. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Jagdverpachtung.

Die Eltville Wald-, Feld- und Wajebjagd zusammen etwa 1300 ha groß, wird am Freitag, den 21. Mai d. J., vormittags 9 1/2 Uhr, auf dem Rathhause hier, Stadtrodententloaf, öffentlich meistbietend auf 9 Jahre verpachtet.

Eltville, den 5. Mai 1920. Der Jagdvorsteher.

Husten.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit, Nachenlatarrh und dergl. mehr. 417

Edelhof-Apothek, Langgasse 11.

Bekanntmachung. Wer einen Mangel an einer höheren Wagensklasse...

Stempel Gravierungen Marktstr. 12, 1 Hoch. Schuss Grav.-Anst. Tel. 2537 (Leimann).

Zerrissene Strümpfe neu gemacht. Maurittusstr. 12, Laden.

Amerik. Auto-Oel garant. Friedensqual. Aug. Seel, Auto-Schwalbacher Str. 27, Telefon 3921.

Rindleder-Sattel für Kinder, Herrensattel (Boxe), Damenstiefel u. Halbschuhe.

Schüler, Bleichstrasse 1, P. Eing. Hof Strassen-Dp.

Vanille, Bourbon, la kristallisiert, per No. 265.- Mk. verschied. Marken, per Kg. Mk. 19.- offeriert

Agence Commerciale Internationale, Boulevard 19.

5000 Ltr., 10000 1/2 Weinfaschen 15000 3/4, 6000 1/2 Bordeauxfl. 5000 Strohhalben 30000 Korken

zu verkaufen Acker, Welltritzstr. 21. Tel. 3980.

An- u. Verkauf von Hunden aller Rassen. Empfehlung ein 6 Mon. altes Vorkind, sowie ein handgezeichnetes Rehpinkechen zum Verkauf. Gullies Hundezentrale und Futtermittel-Agentur.

Junger, bildhübscher Schäferhund zu verp. Urban, Walthamstr. 29, 3. Etage

Schön rennender Herren-Anzugstoff billig zu verkaufen. Buch, Gunter Str. 36, Part.

Anzugstoffe billig zu verp. bei Huber, Schneider, Seerodtstr. 2.

J. P. Schube u. Kiesel (Größe 42, 43, 44) zu verkaufen. Engel, Adlerstr. 25, Part.

Zur Brautpaar! 6 fast neue Betttücher u. 6 Plüschdecken billig zu verp. bei Seipp, Wiesenrotenstr. 7, 2.

Achtung! Antike Möbel, Porzellan, Gemälde, etc., zum Verkauf. K. Schardt, Eisenb. 8, Laden

Eine besser gut erhaltene Konzertzither zu verkaufen. Offert. unt. N. 764 an d. Tagbl.-Verl.

Schlafzimmer neu. bill. zu verp. Aug. Wauer, Seelstr. 26, 2.

Rob. Schlafzimmer, neue Rachen-Einrichtung. 1. u. 2. Etage. K. Wauer, Seelstr. 26, 2.

Gebrauchte Möbel finden Sie in jeder Art. sehr billig bei Karl Kannenberg jr., Walthamstr. 17.

Gez. schön, naturlich. Eßzimmer

vt. Preis, nur 1000 Mk. Peter, Hermannstr. 17, 1

Erstklass. Wohnzimmer mit Schreibtisch sehr billig bei Karl Kannenberg jr., Walthamstr. 17.

Rohhaare

Beide 20 Lfd. neue und 45 Pfd. alte n. Rohhaare reichend für 2 Seiten, (Nähten) sehr billig ab, auch einzeln.

Seipp, Bertramstr. 25. Prima Rohhaare, 150 Pfund, sofort zu verkaufen. Karl Kannenberg jr., Walthamstr. 17.

Mod. Küchenrichtung

schon fertig, hat 3000 Mk. wert 2550 Mk. Peter, Hermannstr. 17, 1

2 Schreibtische

(Dol.), dunkel eichen geb. sehr billig zu verp. Kannenberg, Walthamstr. 4.

Handwagen

mit Patent-Räder, 15 bis 20 Hfr Tragkraft, für Hotel, Gärtner od. Gärtn. geeignet, vorz. im. zu verp. Röh. Schindler, Walthamstr. 42, Tel. 1.

Täglich frische Eier.

Schöne Kinderwagen zu verkaufen. Döbel, Döbelstr. 30, Laden. Ankauf, von 12-3 Uhr

Starke Koberer u. Blumenhandl. zu verp. Seipp, Walthamstr. 25, 3

Kohlrab m. n. Perle, 1 Paar S. Schube (43), S. Koppe, Gut usw. zu verp. bei Seipp, Walthamstr. 25, 3

PIANINO gesucht.

Angebote an Salzberger, Herdringstr. 2.

Fahrrad

m. od. ohne Zusatz, gef. Polster, Seelstr. 5.

Großes Hotel

oder herrschaftliche Besichtigung mit ansehnlichem Garten, etc. etc. in Gießen, im Stadtteil, mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offert. u. N. 847 an den Tagbl.-Verlag

Exaktere Rechnung gesucht. Theodor Ulrich, Walthamstr. 17.

Pianist(in)

ver sofort auf d. Kaiserstr. 17, 1. Etage, Seelstr. 5.

Erster Geiger

und Ia Cellist gesucht. Thalia-Theater.

Zulauf verloren auf dem Wege Gießen. 13-1. O. Tel. absag. Danksch. N. 1. u. 2. u. 3.

Maxi.

Handwerker dinstler Roger Freyhan vom. entlassen. Danksch. mit Namen. Wiedererlangt hohe Belohnung. Seelstr. 17.

Südd., erstklassig u. bestfundierte Privat-Spezialbaust bietet Gelegenheit zu vorteilhaften, bankmäßig sichergestellten F 77

Anlage von Spargeldern

in beliebigen Beträgen b. ablicher Kündigungsfrist u. sucht Beteiligungen des Großkapitals

unter günstigen Bedingungen. Anfragen sind nur von ern. harten Interessenten erb. u. N. 2.477 an Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe eleg. hell. Eßzimmer mit 2 Betten, Kleiderkasten m. Gl., Waschkommode m. Spiegel, 2 Nachtschränken, e.g. Kücheneinrichtung, bestehend aus Waschtisch, 2 Stühlen, alles neu, Schlafzimmer und Küche zusammen nur 6000 Mk., große Auswahl in Federbetten, Kissen, Matratzen, Trümpfen, etc. etc. mit hohem Haupt, 250 Mk., weißes Kinderbett usw.

Seipp, Bertramstraße 25.

Seit hier am 5. Mai: 1 Sealkaninchen (Umfänger ohne Kermel) auf weiß gefärbtem Seidenfutter.

1 Zobelshpaletot (mit Kermel) auf weiß. Futter, 29 cm breitem Fantasie Goldband unten, braun 1 Futter.

8000.- Belohnung dem, der die Wiedererlangung dieser Sachen ermöglicht. Max G. A. Wunderlich, Berlin, Friedrichstraße 191. F 129

Statt Karten.

Ihre am 8. Mai 1920 in Ollersissen collzogene Vermählung zeigen an

Hans Winkelmann Gustel Winkelmann geb. Ries.

Diesbaden, Müllerstr. 12. Ollersissen, Bayern.

Theodor Schäfer Maria Schäfer

geb. Gron geb. Ries. Vermählte.

6. Mai 1920.

Innigen Dank

für die bewiesene Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste.

Frau Marie Fischer, Wwe.

Sonnenberg, Dingerstraße 5.



### Mahler-Woche.

Montag, den 10. Mai 1920, abends 8 Uhr, im großen Saale: F389

### III. Konzert.

**Fünfte Symphonie** für großes Orchester. Eintrittspreise: 10, 8, 6, 5, 3 Mk. Städtische Kurverwaltung.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Turnturnen

Sonntag, den 9. Mai, auf dem Turn- u. Sportplatz des Vereins rechts der Bahnhofstraße gelegen, bestehend in volkst. Turnen (8 Uhr vorm.), allgemeinen Freiübungen, Tamburin- und Faustball-Wettspielen und Gerätegymnastik (8 Uhr nachm.), sämtl. Abteilungen. Restauration auf dem Plage. Eintritt 50 Pfg. Zu jeder Besuche ladet ein Der Vorstand.

### Stenographen-Klub Wiesbaden.

Morgen Sonntag: **Lanzausflug nach Erbenheim** im Saalbau „Zum Löwen“, Frankfurter Straße 1. Beginn 3 1/2 Uhr. Gute Musik. Getränke nach Wunsch! Mitglieder, Freunde und Gönner ladet herzl. ein Der Vorstand.

Am 10. u. 11. Mai beginnt ein neuer Anfänger- u. Fortbildungskursus (Diktat), abds. 7 Uhr, in der Geschäftsstelle Zögheimer Str. 44, 2. Anmelde. noch erwünscht.

### MADAME DUBARRY

von der französischen Zensur unverkürzt freigegeben, erscheint ab 15. Mai im Thalia-Theater.

### Taunus-Hotel

Im Restaurant Sonntag, den 9. Mai, 11 Uhr: **Matinée der Künstlerkapelle Alban.** Pilsner Urquell.

### Restaurant Mutter Engel

Langgasse 52. Tel. 466. Diner von 12-2 1/2 Uhr. **Erstklassige Küche.** Prima Weine. Gut gepflegte Biere.

### Karl Bender, Korbwaren

Wiesbaden Hellmundstraße 46 :: Telephon 4776 Biebrich a. Rh., Malzer Str. 15 empfiehlt **Korbwaren aller Art.** Großes Lager in Bürsten u. Spielwaren. Eigene Korb- und Rohrstuhlfechterei. Stuhlsitz-Fabriklager. 318

**Achtung!** Solange Vorrat 10 Zigarren 7 M. Zigaretten erster Firmen. **Antibel** in Qualität, Rolle 1.70 M., Schupfstapel (Schmalster) Vändchen 45 Pf. Zigarren-, Zigaretten- und Zedel-Spezial-Geschäft **Jr. Dietrich** Steingasse 28.

### Biete an ab meinem Lager Mainz:

Salm, Kiste, 48 Dosen, M. 480. — Kaffee, gebrannt, p. Kg. M. 56. — Reis p. Kg. M. 17. — u. M. 19. — Toilettenseife in eleganter Packung pr. Dbd. M. 26. — Kondensierte u. Sterilisierte Milch, gesüßert und ungesüßert.

Lebensmittelgroßhandlung **Josef Gerster,** Mainz, Stiftstraße 14. F57

Wenn Ihre Lichtanlage nicht, gibt Ihre Telefon- und Schellenanlage nicht? Bitte telefonieren Sie **5241.** — Brühl & Schmidt.

## Die Tribüne

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, abends 8 Uhr, im Kasinosaal, I. Veranstaltung: **Hasenclever - von Unruh-Abend**

Ausführende:

**Carl Ebert Thila Hummel Rich. Weichert**

(Schauspielh. Frankf.) (Landestheater Wiesbaden) (Schauspielh. Frankf.)

Einführende u. verbindende Worte: Oberregisseur **Richard Weichert.**

**Eintrittskarten** Mk. 6.—, 5.—, 4.— im Rheinischen Theater- und Konzertbüro (Tel. 2376), Kaiser-Friedr.-Platz 2 und in den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg, Kirchgasse und A. Stöppler, Rheinstr.

### Kriegsanleihe-Schulzeichnungen, Kriegsanleihe-Anteilscheine der Nassauischen Sparkasse.

Wir haben uns entschlossen, um dem Wunsche vieler Besitzer von **Kriegsanleihe-Schulzeichnungen und Kriegsanleihe-Anteilscheinen** entgegenzukommen, die Einlösung dieser Quittungen und Scheine schon jetzt vorzunehmen, falls seitens der Besitzer nur 3% Zinsen bis Ende 1919, derzeitiger Zinsfuß für Sparedlagen (vergl. § 2 der Bedingungen für Anteilscheine) verlangt werden.

Die Einlösung geschieht durch Vorlage der Schulzeichnungen und Anteilscheine bei unseren Landesbankstellen oder der Landesbankhauptkassa in Wiesbaden. F 356

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Wiesbaden, den 1. Mai 1920.



### Großes Lager

in neuen und gebrauchten

### Werkzeug-Maschinen

und

### Holzbearbeitungs-Maschinen

aller Art.

### Josef Rosenau jr.

FRANKFURT A. MAIN DÜSSELDORF  
Höcherstraße 35/37 Hammerstraße 15  
Tel. Hansa 7805/06. Tel. 2134 u. 8265.

Telegrammadresse: **Maschinenhaus.**



### Ausnahme-Tage bis Fronleichnam, 3. Juni.

Wer sich 6 oder 12 Bilder bestellt erhält

### als Zugabe

eine **Vergrößerung seines Bildes** 26x35 moderne (für Brautpaare in der Größe 35x50 mit Karton).

### Photogr. Kunst-Atelier E. Albert,

Sonntags von 9-2 Uhr geöffnet. **nur Moritzstr. 20.** Trotz Teuerung billige Preise.

### Preuß. Klassen-Lotterie.

Zu der heute begonnenen Haupt- u. Schlussziehung sind noch Kauflose zu haben in den staatlichen Lotterieverwaltungen von

Schuster, Glücklich, Kern, Rheinstraße 50, Wilhelmstraße 56, Nikolaßtr. 15.



Erfüllt alle Wünsche. Alleinhersteller: **H-Schwarze** Mainz, Leimstraße 11. Stickerelmuster, Uhrig, Mithelsberg, 22. 3. Stock.

### Wäsch.-Rähgarn

500 yards 11 M. abzugeben. Bötters, Elville, Böttcherstr. 2. Tel. 248.

### Umzüge

in der Stadt, sowie von und nach allen Plätzen des In- und Auslandes, soweit zulässig mittelst modern. gepöhl. Möbelwagen unter Garantie prompt, sachgemäß u. preiswerter Ausführung.

### Möbel-

Aufbewahrung. **Adolf Monja** Schanzhorststraße 29.

### Weißer Schuhe

Gamschuhe u. dgl. in eleganter Ausführung fertigt preisw. an Leblin, Guller-Abolistr. 12.

### Meine Federabfallhandl.

ist für den Kleinverkauft von 8-12 u. 2-6 Uhr geöffnet. G. Hartmann, Ketzstraße 42.

### Devacuin

Schützenhof-Apothek. Langgasse 11. 445

### Blau-Kreuz-Verein, Sedanplatz 5. Jahresfest

Sonntag, den 9. Mai. Festgottesdienst 10 Uhr in der Marktkirche, Pfarrer Schüller. Nachfeier 4 Uhr im Ev. Vereinshaus, Platter Straße 2. Ansprachen von Pfarrer Hofmann, Bundessekretär Wahl, Beicht, gemischter Chor, Deklamationen. Zur Nachfeier Programme zu 50 Pfg. Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

### Vortrag

Sonntag und Mittwoch, 8 Uhr, im Carl-Adolfstraße 3: „Jerusalem und der Tempel zur Zeit des Endes.“

### Verband der Schneider u. Schneiderinnen

Wichtig! **Herren-Schneider!** Sonntag, den 9. Mai 1920, vormittags 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, großer Saal: **Wichtige Versammlung.** Tagesordnung: Wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand.

### Wiesbadener Unterstützungs-Verein

(ehemaliger Soldaten). Einladung zu einer Vorbesprechung am Montag, den 10. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinsheim, Helenestraße 27. Der Einberufer.

### Israelitischer

### Waisen-Unterstützungsverein

G. B.

### Mitglieder-Versammlung

am Mittwoch, den 12. Mai 1920, nachmittags 5 Uhr, in der Kassalage, Friedrichstraße 35, Seitenbau. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1919/20. 2. Voranschlag für 1920/21. 3. Erziehung für die Jahrgangsgewalt anstehende Vorstandsmitglieder. 4. Beschiedenes. Wir bitten in Anbetracht der Rettung zunehmender Pflichten des Vereins um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder. F 390 Der Vorstand. J. A.: Dr. Lazarus.

### Wettbewerb im Kleingartenbau.

Der Wiesbadener Gartenbau-Verein veranstaltet unter seinen Mitgliedern einen Wettbewerb in Kleingartenbau. Die Anmeldungen müssen bis zum 1. Juni 1920 in der Beratungsstelle für Kleingartenbau, Delaspesstraße 3, erfolgen, wo auch die Bedingungen für den Wettbewerb bezogen werden können. Kleingartenbesitzer, welche vor dem 1. Juni dem Verein beitreten, sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt. F 274 Der Vorstand des Wiesbadener Gartenbau-Vereins

### Erstes Hanauer Auktionshaus

(handelsgerichtlich eingetragen). **Kunst-Auktion!** Gemälde alter und neuer Meister, Porzellane, Bronzen u. Perser Teppiche. Ausstellung vom 3.-10. Mai, vorm. 10-12 Uhr, nachm. 2-5 Uhr, mit darauf folgender Auktion am 10. Mai 1920 in Hanau a.M., Auktionshaus Nürnberggr. Hof, Nürnberggr. Str. 6a. **Erstes Hanauer Auktionshaus** Inh. Wilhelm Leitz, beidigt. Taxator u. öffentl. anvertr. Vorsteiger, Hanau a.M. Telephon 1244. Eberhardstr. 15.

### Neue Autoderken und Schläuche

sowie vulkanisierte Autodecken, ferner **Zahngummi**, französ. und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des **COMPTOIR GENERAL** Filiale Wiesbaden, Dotzheimer Str. 105. Tel. 5010.

### Große Partie Wasserröhren

in verschiedenen Weiten, **Eisenbahn-Schienen**, 2 Eisenbassins, Holzsäfer, Rognaffäfer, Rehrichtbütten, Einmachfrüge, weiße Einmachflaschen, 1 große Gemüse-Schneidmasch., 150 Dörchbarden, mehrere Säde Thon zu verkaufen. **Adler, Welltrichstraße 21. Tel. 3930.**

### Annon.-Expedition

Inseraten-Aannahme für alle Zeitungen. D. Gies (nach Hauptpost)